



PFLEGEHINWEISE ZUM NATURSTEIN

FÜR BELÄGE UND VERKLEIDUNGEN IM INNENBEREICH

Durch den richtigen Gebrauch Ihrer Belagsfläche können Sie deren Schönheit und Funktionalität erhalten und den Pflege- sowie Reinigungsaufwand vermindern. Hierfür gibt es einige einfache, sehr effektive Empfehlungen.



EMPFEHLUNGEN ZUR REINIGUNG UND PFLEGE

Es dürfen nur säurefreie, nichtätzende, alkalifreie und nichtkratzende Reinigungsmittel, die die Oberfläche des Natursteines nicht angreifen können, verwendet werden. Für oberflächenstrukturierte Beläge (z. B. sandgestrahlt und gebürstet etc.) können auch feinmechanisch wirkende Reinigungsmethoden angewendet werden.

GRUNDREINIGUNG

Grundsätzlich ist nach Abschluss der Verlege- und Verfugungsarbeiten nur mit Leitungswasser zu reinigen. Bei Erfordernis ist die Beigabe von einem Naturstein-Grundreinigungsmittel möglich. Hierbei ist nach den Anwendungsvorschriften des Reinigungsmittelherstellers zu verfahren. Die Eignung des angewendeten Mittels muss durch den Hersteller nachgewiesen sein. Die Eignung des angewendeten Mittels muss durch den Hersteller nachgewiesen sein.

REINIGUNG IN DER AUSTROCKNUNGSPHASE

In der Folgezeit - bis ca. 6 Monate nach der Verlegung und Verfugung - sollte die Reinigung auch nur mit Leitungswasser ggf. unter Mitverwendung eines flüssigen pH-neutralen Spülmittels ausgeführt werden. Unter ungünstigen Verhältnissen kann das völlige Austrocknen auch länger dauern.

REGELMÄSSIGE PFLEGE

Die regelmäßige Pflege sollte erst nach dem völligen Austrocknen beginnen. Für die Pflege von Innenbelägen eignen sich wachs-, fett- und acrylatfreie Wischpflegeprodukte, die keine Schicht auf der Oberfläche bilden. Sie sollen nicht auslaugen, sondern neben der Reinigung pflegen, was zur Verschönerung der Oberfläche führt. Die Dosierung ins Wischwasser erfolgt nach Herstellerangabe.

Das Einschleppen stark kratzender Verschmutzungen, Streusalze, Streu- und Taumittel soll durch die Anordnung ausreichend wirksamer Vorreinigungsschleusen (Reinigungsroste, Fußmatten, Gummiläufer) verhindert werden. Ggf. können weitere Maßnahmen, z. B. Imprägnierung der Oberfläche, getroffen werden - diese aber erst nach vollständigem Austrocknen des Belages.

Frisch verlegte Platten können durch Feuchtigkeitsaufnahme dunkler oder matter werden. Diese Erscheinung bildet sich mit zunehmender Austrocknung zurück. Dies gilt auch bei später nass gewordenen Belägen. Oberflächenbehandlungen erleichtern die Pflege, da sich anschließend Verschmutzungen einfacher entfernen lassen. Sie dürfen nur auf vollständig ausgetrocknete Beläge aufgebracht werden. Insbesondere bei oberflächenstrukturierten Belägen können vorsorglich zum generellen Schutz Steinimprägnierungen angewendet werden.

- Imprägnierungen mit wasser- und ölabweisender Wirkung schützen gegen Flecken ohne das Aussehen des Natursteins zu verändern.

Geeignet für alle Oberflächen.

- Farbvertiefende Imprägnierungen heben die Farbstruktur hervor und machen die Flächen lebhafter ohne Glanz zu erzeugen.

Nicht für polierte Flächen geeignet.

- Versiegelungen verstärken die Farbstruktur und erzeugen einen seidenmatten Glanz auf der Natursteinoberfläche.

Nicht für polierte oder feingeschliffene Oberflächen geeignet.